

Arbeitsblatt – Wann? Wo? Wie?

Auf Seite 16 und 17 der kleinen Kinderzeitung werden einige Fragen zu den Thema Wald und Bäume von einer Expertin beantwortet. Bist du nun auch eine Expertin oder ein Experte?

Ordne die passenden Überschriften zu den Absätzen, indem du die Zahlen von 1-4 in die freien Felder schreibst.

4 Vor langer Zeit gab es auf der Erde viel mehr Wasser als Land. Langsam kamen die ersten einfachen Lebewesen an Land. Mit ihnen hat sich dann eine Atmosphäre um die Erde gebildet. Nun konnten auch Pflanzen entstehen. Diese Pflanze wurden mit der Zeit immer größer und bekamen immer stärkere Wurzeln, bis sie schließlich zu echten Bäumen werden konnten.

2 Jeder Baum braucht neben Kohlenstoffdioxid auch Wasser, Licht und Wärme. Nur wenn alle diese Dinge da sind, kann ein Baum wieder anfangen zu wachsen. Jeder Baum hat eine Art Fühler, mit denen er merkt, dass es mehr Licht gibt, es wärmer wird und das Wasser im Boden nicht mehr gefroren ist. Deshalb beginnt der Baum wieder Blätter zu treiben.

1 Ja, das gibt es! Ein Urwald ist nämlich nicht nur der Dschungel. Als Urwald bezeichnet man einen komplett naturbelassenen, nicht genutzten und nicht gepflegten Wald. Das heißt, dort werden weder Bäume gefällt noch neue nachgepflanzt. Alles wird so gelassen, wie ist. In Niederösterreich gibt es einen Wald, der seit der letzten Eiszeit (vor rund 10.000 Jahren) nicht mehr verändert wurde.

3 Erst wenn eine über 1000 Quadratmeter große Fläche mit Bäumen bewachsen ist, spricht man von einem Wald. Damit ein Wald ein Wald ist, braucht es aber noch zwei weitere Dinge: Erstens muss ein Wald im Durchschnitt mindestens 10 Meter breit sein und zweitens müssen in einem Wald auch echte Waldbäume wachsen.

1	Gibt es in Österreich einen Urwald?
2	Wie merkt ein Baum, dass es Frühling wird?
3	Wann ist ein Wald ein Wald?
4	Wo kommen die Bäume her?